



Blumenkorso. R.-V. „Die Wanderer“, Strassburg i. E., Gruppe 1.
(Text Kl. Radlerpost.)

Aus dem eben Ausgeführten dürfen daher die Wertunterschiede der Preise nicht zu grosse sein, da es sich oft nur um $\frac{1}{10}$ Punkt Differenz handeln kann.

Auch im Einzel-Kunstoffahren hat man diesmal recht schwere Pflichtübungen vorgeschrieben, und wird auch diese Konkurrenz uns nur die beste Klasse zeigen. In diesem Falle dürfte die Vorkonkurrenz wohl ganz wegfallen, da wir ja heute nur drei bis vier Amateure aufzuweisen im stande sind, nachdem der grösste Teil derselben sich auf Bühnen herumtummelt und die Kunst zum Berufe gemacht hat.

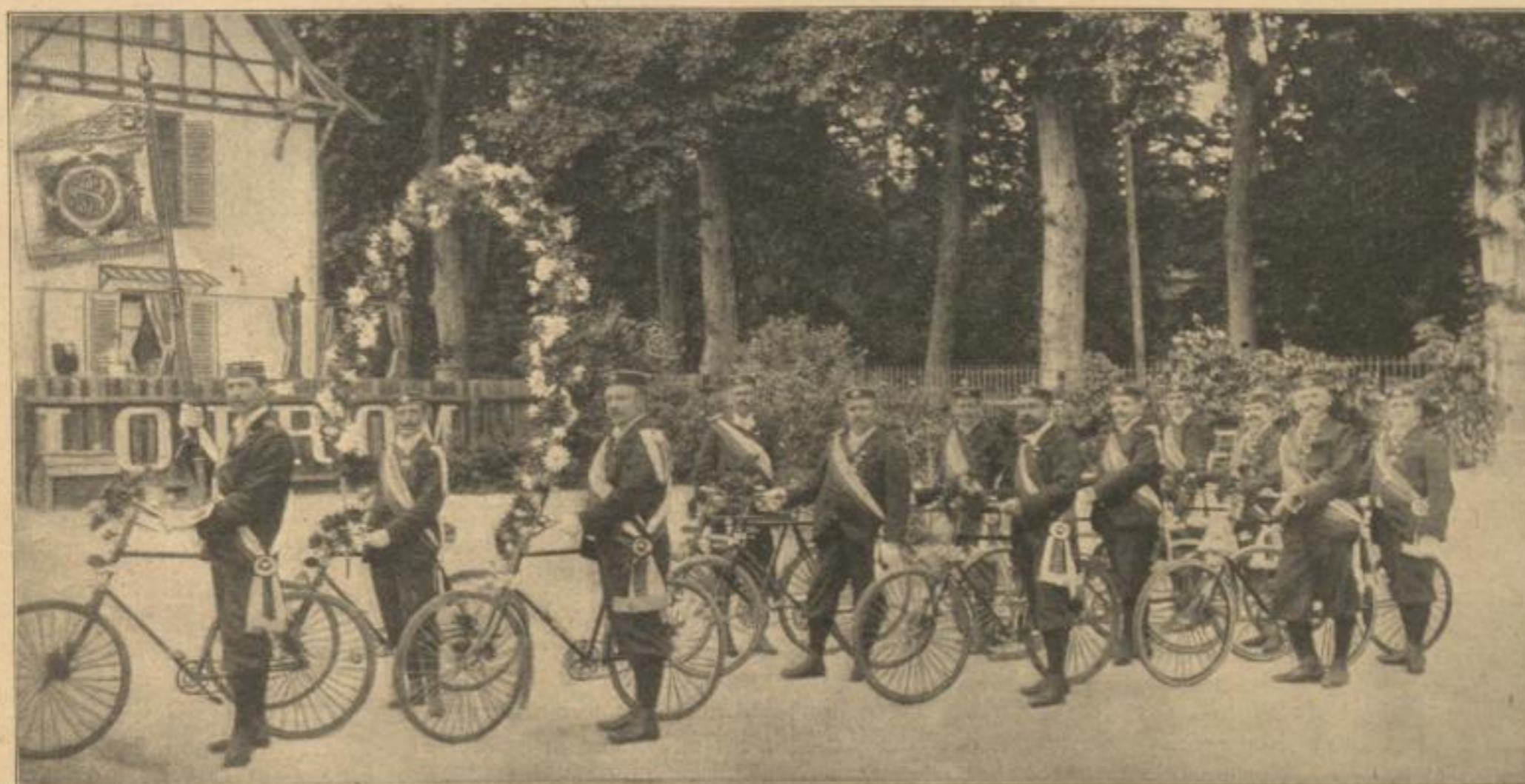
Dasselbe gilt auch vom Gruppenfahren, denn auch hier scheint es an Nachwuchs zu fehlen und wird man speziell

in Dresden auch nur wieder die bekannten Herrenfahrer zu sehen bekommen, welche in München und Magdeburg schon in Konkurrenz traten.

Die Konkurrenz für Hochrad-Kunstoffahren dient wohl dazu, alte Erinnerungen wachzurufen, und besondere Anerkennung verdienen diese Fahrer dafür, dass sie noch immer diesem alten Vehikel treu geblieben sind.

Am leichtesten einen Preis zu erringen haben es jene Vereine, welche sich am Korso beteiligen. Hier kommt vor allem die Entfernung und Anzahl der Fahrer in Betracht.

Ausser Richtung, schöne Haltung, wertet man noch Banner, schöne Kleidung und gleiche Maschinen. Zu schöner Kleidung



Blumenkorso. R.-V. „Die Wanderer“, Strassburg i. E., Gruppe 2.
(Text Kl. Radlerpost.)